

BROHL-LÜTZING

Laut RailWatch sind viele Güterzüge immer noch zu laut

Das Bonner Unternehmen Railwatch hat vom 9. bis zum 16. April mit drei eigenen Messstationen den Bahnlärm am Mittelrhein gemessen. Dabei kam nach Angaben des Unternehmens heraus, dass mehr als die Hälfte der Güterzüge Schäden haben und dadurch zu laut sind.

Railwatch hat in Brohl-Lützing, Rheinbrohl und Koblenz-Ehrenbreitstein eine Woche lang den Lärm von Güterzügen gemessen und dabei festgestellt, dass die Räder von mehr als 60 Prozent der Züge nicht rund laufen. Das Rumpeln und Schlagen auf der Schiene erhöhe die Lärmbelastung der Anwohner. Eigentlich, so das Unternehmen, dürften diese Züge gar nicht fahren.

Railwatch stellt seine Messdaten den Verkehrsunternehmen zur Verfügung. Das Bürgernetzwerk Pro Rheintal mit Sitz in Boppard begrüßt das: Wenn Schadstellen an Waggons und Schienen rasch erkannt und repariert würden, könnte das den Schienenlärm erheblich verringern.

STAND: 24.4.2020, 8:40 Uhr

AUTOR/IN: SWR

Der SWR ist Mitglied der ARD